



Jugendhilfeausschuss unterstützt den Lokalen Aktionsplan und das Bündnis für Vielfalt und Zivilcourage

Bildungswerk Blitz weiterhin mit der Koordinierungsstelle für den LAP beauftragt

Eisenberg. Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises unterstützt ausdrücklich die Arbeit des Lokalen Aktionsplans/ Partnerschaft für Demokratie im Rahmen der Programme des Bundes „Demokratie leben!“ und des Landes für „Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit“. Er begrüßt die Erneuerung des Bündnisses für Vielfalt und eine Kultur der Zivilcourage im Saale-Holzland-Kreis.

Diese Grundsatzentscheidung hat der Ausschuss in seiner jüngsten Sitzung am 11. Februar einstimmig beschlossen. In einem weiteren Beschluss beauftragte er den bisherigen Träger des Lokalen Aktionsplans (LAP) – Bildungswerk Blitz e.V. – auch weiterhin mit der externen Koordinierungs- und Fachstelle sowie mit der Umsetzung des LAP im Landkreis.

Zuvor hatte LAP-Koordinator Michael Schaffhauser den Ausschuss ausführlich über den Stand der Umsetzung der Bundes- und Landesprogramme im SHK, die unter Federführung des Jugendamtes und mit einem 14-köpfigen Begleitausschuss als zivilgesellschaftliches Steuerungsgremium erfolgt. Die Förderung des Bundes beträgt in diesem Jahr 55.000 Euro, das Land finanziert eine halbe Personalstelle und 15.000 Euro Projektmittel, der Landkreis unterstützt mit Personalanteilen und interner Koordination.

Bündnis auf breiter Basis erneuert

Das bereits 2008 im SHK gegründete „Bündnis für Vielfalt“ ist am 18. Januar 2016 in einer Bündiskonferenz erneuert worden. 20 Institutionen, Verbände, Vereine und Einrichtungen der sozial engagierten Arbeit im SHK unterzeichneten eine „Erklärung für Vielfalt und eine Kultur der Zivilcourage im SHK“, weitere Akteure haben die Mitgliedschaft im Bündnis zugesagt. Der Landkreis unterstützt die Erklärung ausdrücklich als Mitunterzeichner.

Kernanliegen im Bündnis sind das Engagement der Organisationen im Gemeinwesen für Vielfalt und eine Kultur der Zivilcourage, aktive Beiträge zur Prävention und Bekämpfung von Ideologie der Ungleichwertigkeit, insbesondere von Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus, sowie der Einsatz für die Stärkung einer demokratischen und solidarischen Gesellschaft.

Der Arbeit im LAP liegt eine Rahmenplanung mit Schwerpunkten und übergreifenden Projektansätzen zugrunde, die am 14.01. für 2016 vom Begleitausschuss beschlossen wurde. Interessierte Träger, Vereine, Gruppen, Initiativen können sich mit konkreten Projektkonzepten oder auch als Kooperationspartner beteiligen. Die Mitarbeit ist auf der Basis eines umfassenden Aktionsfonds unkompliziert und unbürokratisch machbar. Insbesondere werden Ideen und Beiträge von jungen Menschen gesucht.

Schwerpunkt Flüchtlingshilfe

„Flucht und Asyl“ war im vergangenen Jahr ein Schwerpunkt der Arbeit. Dazu gehören das Projekt „Cafe International“, das im Dezember mit dem regionalen Demokratiepreis des Landes Thüringen ausgezeichnet wurde, Flüchtlingshilfe und flüchtlingssolidarische Arbeit. Die nächste offene Teerunde im „Cafe International“ findet am 24. Februar statt.

Ein weiterer Schwerpunkt hieß „Demokratiestärkung“, speziell in der Stadt und Region Kahla, mit dem Demokratieladen als Kontakt- und Netzwerkstelle sowie Teilprojekten u.a. in Kooperation mit Stadtverwaltung, Schulen, Vereinen und sozialen Einrichtungen. So erhielt z.B. das Gymnasium Kahla das Siegel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Eine Broschüre zur Judenverfolgung in Kahla wurde herausgegeben. Das Jugendprojekt „Mission Monday“ lädt am 15. Februar zum nächsten Jugend- und Infocafe ein.

2015 fanden mehrere Runden einschließlich einer Konferenz im Ministerium zur Frage „Demokratiestärkung im ländlichen Raum; Beispiel Kahla“ statt.

Jugendbeirat und Jugendfonds in Vorbereitung

Intensiv vorangetrieben wurde 2015 die Entwicklung von Ansätzen der direkten Jugendbeteiligung. In Zusammenarbeit von Ländliche Kerne e.V. und Blitz e.V. werden die Möglichkeiten und Ansätze des LAP und der RAG verknüpft. Mit einer Gruppe von Jugendlichen wurde ein Jugendbeirat aufgebaut und ein Jugendfonds auf den Weg gebracht. Der Einstieg in ein Jugendforum in Verbindung mit den kreisweiten Schülerkonferenzen und Schülerwerkstätten ist in Vorbereitung. Für 2016 stehen in dem Jugendfonds bis zu 16.000 Euro zur Verfügung, aus dem Projekte mit jeweils mehreren hundert Euro gefördert werden können.

„Insgesamt haben sich die Problemlagen extrem rechter Strukturen und „Demokratieferne“ nicht verändert, sondern zugespitzt, „was die Arbeit an den Zielen und Ansätzen der Partnerschaft für Demokratie umso dringlicher erscheinen lässt“, so ein Fazit von Michael Schaffhauser für 2015. „Es ist eine Intensivierung der gemeinsamen eindeutigen Positionierungen gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit und der Arbeit mit den demokratiestärkenden Impulsen und Ansätzen notwendig.“

Für 2016 kündigt der LAP-Koordinator unter anderem an, dass die nächste lokale Aktionsrunde am 11. März in Camburg stattfindet und der Begleitausschuss am 17. März zu seiner 77. Beratung zusammenkommt. Der traditionelle Kinder –und Jugendaktionstag „KUJA“ findet voraussichtlich im August statt. Nähere Infos: www.vielfalt-im-shk.de